

Presseinformation

Bildraum Studio präsentiert **SARAH STERNAT** Performing Artist Residency

Präsentation &

Performance

Freitag, 19. Juli 2024 um 19 Uhr

Residency

20. Juni - 23. Juli 2024

Ausstellungsort

Bildraum Studio | Wien 10, Absberggasse 27, Stg 9

Öffnungszeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

Bildrecht GmbH

Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte

1070 Wien, Burggasse 7-9/6 | T +43 1 815 26 91

office@bildrecht.at | www.bildrecht.at

Rückfragen an

Esther Mlenek

esther.mlenek@bildrecht.at | 0676 / 374 79 46

SARAH STERNAT | Performing Artist Residency

Im Sommer 2024 begrüßt das **Bildraum** Studio eine Neuerung: Eine Residency mit Fokus auf performing arts wird fortan jährlich von Juni bis Juli an Künstler*innen aus den Bereichen Tanz, Choreografie und Performance vergeben. Den Beginn macht die multidisziplinäre Künstlerin und Performerin Sarah Sternat.

In ihren aktuellen Arbeiten versucht Sternat abstrakten, immateriellen Inhalten - wie beispielsweise der Vergänglichkeit - einen Körper zu verleihen. Es sind Versuche der Materialisierung, um das Ungreifbare zugänglicher zu machen. Sternat versteht sie als Entwürfe taktile Brücken zwischen Raum und Zeit. Während ihrer Residency im **Bildraum** Studio untersucht Sternat das Phänomen der Leere und dessen strukturelle Nähe zum Phänomen Loch. Die Künstlerin und Performerin durchleuchtet die Entstehung von Löchern, deren Substanz und tastet diese choreographisch und bildhauerisch ab. Sie erforscht wie die Leere umsäumt sein könnte, wie deren Rahmenbedingungen aussehen und welche Materialität welchem Loch gegeben werden kann.

In Sternats multidisziplinärer Arbeit wird immer wieder deutlich, dass Material porös und transformierbar ist. Sarah Sternat definiert das Loch nicht nur als Negativraum, sondern darüberhinaus als eine Art Tasche, in der wir etwas mit uns tragen, etwas aufheben und schützen können. Die Künstlerin spürt den Nahtstellen nach, an denen Anwesenheit und Abwesenheit ineinander übergleiten. Dabei nimmt sie das System Leere wie einen Körper auseinander, untersucht diesen auf seinen inneren und äußeren Zustand hin, wobei Prozesse des Zerlegens und Wiederaussetzens von Sarah Sternat immer wieder abgebrochen und neu begonnen werden.

„Umhüllt von Watte, in weißen Nebel getaucht, halb blind, geschützt und taub. In der Mitte ist ein Loch. Das Loch bin ich.“ - Sarah Sternat

Dauer der Residency: 20. Juni - 23. Juli 2023

Zur Künstlerin & Performerin

SARAH STERNAT

* 1988 in Graz. Lebt und arbeitet in Wien.
www.sarahsternat.com

AUSBILDUNG

2024 Schule im_flieger Forschung durch Bewegung

2008-2017 Malerei, Tapiserie u. Animationsfilm, Universität für angewandte Kunst Wien;

2014 Gründung des Kollektivs Club Fortuna

2003-2008 Ausbildung für Produktdesign und Präsentation HTL Ortweinschule Graz

AUSSTELLUNGEN & PERFORMANCES (Auswahl 2024-2015); *CF- mit Club Fortuna

2024 "YOU ARE BECOMING UGLY" 1zwei3 Kunstraum Wien; "Common ground" Spitzer Odeon Theater Wien;

2023 "Nicht mehr, als alles" Tanz*Hotel Wien; "My eyes are green cause I eat a lot of vegetables", Basement Olomouc, Tschechien; "The Sanctuary", Motherboard Wien; „The Body and the Territory“, Kunsthaus Graz (*CF); „FAT WALK“, Schauspielhaus Wien (*CF);

2022 "STARTING TO KNOW" or how to recompose my father, Viktoria Wien; "The Body and the Territory", MSU Zagreb (*CF); „STABLE“, Horizon, Bildraum Studio, Wien (*CF);

2021 "VIBRANT MATTERS", Motherboard Wien; A hole in the forest RAVE, Hochsommer Festival, Landart Eisenberg Burgenland (*CF); Its not over till its over, Kunstverein Eisenstadt (*CF);

2019 BLACKOUT, KS ROOM Feldbach (*CF); Nagen Knirschen AINEX Kunstbuero Wien (*CF);

2018 Take your broken heart and make it into, Galerie Margareth Otti Graz; Alles was sein kann oder das Universum Austrian Cultural Forum London (*CF); MAY THE BRIDGES I BURN LIGHT THE WAY, EXILE Berlin (*CF); VOGLIO SOLO in MAY THE BRIDGES I BURN LIGHT THE WAY, EXILE Summer Camp, Part of the collateral events of MANIFESTA 12 Palermo (*CF); CLUB FORTUNA, Amt zur Reklamation vergeudeter Lebenszeit, KUNSTSAELE, Berlin; Denudation, Aktion 213, 2025 Hamburg (*CF);

2017 ZAIT KEKSE, Parallel Hotel, Schweizerhof, Wien (*CF); TONIC, GOMO artspace Wien (*CF); JAWBREAKER II, mir: the village and the world, 12th Krasnoyark's Museum Biennial / Russland (*CF); BÜRO SCHLEIM, Büro Weltausstellung, Wien (*CF); MOTU MATATAHI Festival, 1er Haltestelle Prater, Wien (*CF); GNAWZ IMAMAN, Internationales Frauenfilmfestival, Dortmund (*CF); MOTU MATATAHI, Wien und weltweit (*CF); MOTU MATATAHI KONFERENZ, Azul, Wien; PARA EL, Parallel Vienna (*CF); JAWBREAKER, Shirayevo Biennale, Russland; DEFENSIVE, Steinbrener/Dempff & Huber, Wien und weltweit (*CF); KLIMAANLAGE, OEL-FRÜH Cabinet Teil XVII, Hamburg (*CF);

2015 IN EINER ZEIT VOR UNSEREM LAND, Musery, Wien (*CF); a document 2015, HERTA - Tuchlauben Acht, Wien (*CF); FIT FOR SECESSION, Secession, Wien (*CF); MAXIMALE LUST, Max Lust Gallery, Wien (*CF); VENICE SERVICE, 56. Biennale Venedig (*CF); FOR TUNA BAR @ I never liked being in bed alone, 21er Haus / Wien (*CF).

STAGEDESIGN (Auswahl)

2023 „Purple Spheres“ von Mirjam Soegner, Tanzfabrik Berlin (Bühne und Kostüm)

2022 "Behind my 4 walls I call you my fiend" von Veza Fernandez, Brut Wien (Kostüme)

2021 „Alalazo“ von Veza Fernandez, Brut Wien (Bühne und Kostüm); „Soft Skills“ von Claudia Lomoschitz, Brut Wien (Bühne und Kostüm)

2019 „Sans Culottes“ von Hugo Le Brigand, Brut Wien (Bühne und Kostüm); „Hunger“ von Veza Fernandez und Christina Lederhaas, Volkshaus Graz (Bühne und Kostüm)

2018 „Octopus“ von Navaridas und Deutinger, Forum Stadtpark Graz (Bühne und Kostüm); „Wenn Auge Mund wird“ von Veza Fernandez, Brut Wien (Bühne und Kostüm)

Bildnachweis

Die Abbildung von Sarah Sternat ist der E-Mail via Download-Link beigefügt und steht unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit: Sarah Sternat | nicht mehr als alles, 2023
Performance Tanz*Hotel
Foto © Hanna Fasching | © Bildrecht, Wien 2024